

Ein zusätzliches Rennen

Radrenn-Nachwuchs in Augsburg auf der Bahn

(ahof). Neue Wege ist der Radsportbezirk Schwaben mit der Aufnahme eines Bahnrennens in die Rennserie um den Stevens-Cup 2005 gegangen.

Nachdem im Frühjahr vom Landesverbandstrainer Peter Ganzenberg der Wunsch nach Startmöglichkeiten von Jugendlichen bei Bahnrennen geäußert worden war, entschlossen sich der Bezirk Schwaben und die RSG Augsburg, neben den Abendbahnrennen einen eigenen Nachwuchstrenntag als Lauf zum Stevens-Cup 2005 in das Programm der Bahnrennen auf dem Holzoval in der Flossmann-Sporthalle in Augsburg-Lechhausen aufzunehmen.

20 Jugendliche, darunter mit Lisa Weisen-seel sogar ein Mädchen, nahmen in den Klassen U 15, U 17 und U 19 die Disziplinen Zeitfahren, Ausscheidungsfahren und Punktefahren in Angriff. Die gezeigten Leistungen der Sportler waren ansprechend und erfreulich,

dass sogar Sportler aus Nieder- und Oberbayern sowie Unterfranken den Weg nach Augsburg fanden. Wenn diese den weiten Anfahrtsweg auf sich nehmen, stellt sich den Verantwortlichen im Bezirk jedoch die Frage, warum die sonst so zahlreich vertretenen Sportler aus dem Allgäu den Vergleich scheuten.

E-Racers schnell unterwegs

Die Siege in den einzelnen Klassen gingen durch Andreas Klopff bei den Schülern an die E-Racers Augsburg, durch Max Weisen-seel in der Jugendklasse an das Racingteam Weisen-seel und durch Julian Seemüller bei den Junioren an die RSG Augsburg.

Als Zuschauer in der Halle konnten vom Bezirksjugendleiter Klaus Fuhrmann der Bezirksvorsitzende Joachim Pflederer und der Motor des Stevens-Cup, Klaus Görig, begrüßt werden.